

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Ustig-Bsatz

vm. Die Kühe von Gimmels grasen noch friedlich vor dem Haus in der Beunden. Zwischen Ende Mai und Mitte Juni - je nach Wetter - geht es auf die Allmend und anschliessend auf die Alp. Christian und Johann Gimmel erzählen...

Wenn genug Futter auf der Allmend ist und das Wetter mitmacht, zügelnd Gimmels ihre 26 Kühe anfangs Juni für den Ustig-Bsatz (den Frühlingsbsatz) auf die Allmend. In jeder Bäuert ist der Ustig-Bsatz unterschiedlich geregelt. In der Waldegg hat jeder Bauer das Recht, die Kühe, welche er mit eigenem Futter im Dorf überwintert hat, im Frühling für 14 Tage auf die Allmend zu schicken. Aus der Waldegg schicken zehn Bauern insgesamt 70 Kühe auf die Alp.

„Noch vor 30 Jahren waren es dreimal so viele Bauern, aber etwa gleich viele Kühe“, erklärt Christian Gimmel. „Die Tiere spüren schon Tage vorher, dass es bald losgeht. Sie werden unruhiger“, erklärt Johann. „Umso



mehr freuen sich alle, wenn ihnen die grossen Glocken endlich umgehängt werden und die ganze Herde zu Fuss in den Mittelhag loszieht!“ Geschmückt werden die Kühe für den Aufzug nicht, das gehört zum Alpbzug im Herbst.

In den ersten 14 Tagen melkt jeder Bauer seine Kühe selber. Nach 14 Tagen Ustig-Bsatz geht es dann weiter auf die Alpen. Von Gimmels Kühen gehen 18 ins Schwendli, zwei auf Gemmenalp und sechs auf die Habchegg (Habkern). Bis Ende August sind die Tiere tagsüber im Stall und nachts auf der Weide. Von Ende August bis etwa Anfang Oktober sind die tagsüber draussen und nachts drinnen.

Im Schwendli werden 46 Kühe und 35 Rinder gesömmert. Während des Sommers sind Christian und Johann Gimmel von der Bäuert Waldegg angestellt: Für Christian ist es der 42. Sommer, für Johann der 27.! Sie melken morgens und abends die 46 Kühe. Tagsüber sind sie im Dorf am Heuen.

Auf Gemmenalp und auf der Habchegg wird Bergkäse hergestellt. Die Milch vom Schwendli wird mit einem Tank zur Sammelstelle bei Bühlmanns gebracht und von der Firma Cremo zu Konsummilch, Joghurt oder Milchpulver weiterverarbeitet. Der Transport der Milch vom Schwendli ins Dorf war früher eine anstrengende Sache: Bis etwa 1950 wurde die Milch täglich mit

grossen Bränten heruntergetragen. „Natürlich gaben die Kühe damals weniger Milch, aber von 40 Kühen gab es doch eine ganze Menge. Die Milch wurde damals auch noch direkt an die Hotels geliefert!“ weiss Christian zu erzählen. Ab 1950 wurde dann für den Transport der Milch Pferd und Wagen angeschafft. Ab etwa 1965 wurde dazu ein Transporter eingesetzt. Die Strasse ins Schwendli wurde anfangs der 1970er-Jahre ausgebaut.

Man spürt, dass Christian und Johann mit Leib und Seele Bauern sind. Sie erzählen mit Freude und Stolz von ihrer Arbeit mit den Tieren und der Natur. Wir wünschen „Glück i Stall“ und einen schönen und unfallfreien Alpsommer!

INHALT

Sanierung Schulhausplatz	2
Spieglein, Spieglein,...	3
D Schlafchappe vom Chünig	4
Ausstellung der Schule	4
Kirchgemeindeversammlung	6
Gratulationen	7
Burkhalter Group im Einsatz	8
Veranstaltungen	9
Von einem, der auszog: Becks Jürg	10

GEMEINDE

Gemeindepräsident



Der Gemeindepresident Christian Grossniklaus steht Ihnen für Sprechstunden auf der Gemein-

deverwaltung Beatenberg nach Vereinbarung gerne zur Verfügung. Sie können ihn unter Telefon Nr. 033 841 17 19 oder E-Mail rain@quicknet.ch erreichen. Besten Dank!

1. Teilrevision von Verordnungen

Der Gemeinderat Beatenberg hat am 5. Mai 2014 die 1. Teilrevision Organisationsverordnung und 1. Teilrevision Personalverordnung genehmigt. Sie treten per 1. Juni 2014 in Kraft.

Die Teilrevisionen können auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen werden oder gegen eine Gebühr bezogen werden. Zusätzlich sind die Verordnungen auf der Website www.beatenberg.ch aufgeschaltet.

Gegen den Erlass der Teilrevisionen kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation (Frist bis 16. Juni 2014) beim Regierungsstatthalter von Interlaken-Oberhasli, Postfach 276, 3800 Interlaken, Beschwerde eingereicht werden.

Schulhaus Spirenwald; Arbeitsvergaben für Sanierung Schulhausplatz

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Arbeitsgruppe „Sanierung Schulhaus Spirenwald“ beschlossen, dass der Schulhausplatz Spirenwald zukünftig nur durch die Schule als Pausenplatz zu nutzen

ist und nicht mehr als Autoabstellplatz. Eine entsprechende Absperung wird noch geprüft. Die zuständige Sicherheitskommission wird zudem die Signalisation und Verkehrslenkung prüfen.

Folgende Aufträge hat der Gemeinderat in diesem Zusammenhang erteilt an (total Fr. 210'718.- inkl. MWSt):

Firma Zurbuchen Gartenbau, Beatenberg, für die Gestaltung Pausenplatz mit Gummiverbundsteinen und Zufahrtsstrasse mit Betonverbundsteinen (3 m Breite) und Gestaltung Kinderspielplatz, natürlich, für Kindergarten; ARGE SH Spirenwald, pA Zimmermann AG, Beatenberg, für den Unterbau Pausenplatz; Walo Bertschinger AG, Bern, für den Gussgummibelag der Weitsprunganlage.

Nachfolge im Gemeinderat

Aus bekannten Gründen sind drei Gemeinderatsmitglieder der Liste Nr. 2 (Schweizerische Volkspartei) per Ende April 2014 aus dem Gemeinderat ausgetreten. Aufgrund der Gemeindeurnenwahlen vom 28. November 2010 für die Amtsperiode vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2014 gelten Sandra Grossniklaus-Kunz, Beatenberg, und Fritz Gimmel, Sundlauen, auf der Liste Nr. 2 SVP gestützt auf Artikel 39 Wahlreglement der Einwohnergemeinde Beatenberg als Ersatzleute. Sofern Frau Grossniklaus und Herr Gimmel das Amt als Gemeinderat für die restliche Amtsperiode annehmen, wird der Gemeinderat an der Sitzung vom 26. Mai 2014 nach Artikel 39 Absatz 4 Wahlreglement die Nachfolge per 1. Juni 2014 feststellen.

Sofern die Ersatzleute auf den Sitz

verzichten, kann die SVP gemäss Artikel 41 Absatz 2 Wahlreglement entsprechende Wahlvorschläge einreichen, damit allenfalls die Ersatzkandidatinnen oder Ersatzkandidaten in stiller Wahl gewählt werden können (Artikel 40 Wahlreglement). Die SVP kann in jedem Fall mindestens einen Wahlvorschlag einreichen.

Der Gemeinderat

Kantonsstrasse Parkhotel – Bibelheim – Post Beatenberg

Die Fertigstellungsarbeiten sind mit der Versteinung (Randabschluss Strasse – Gehweg und Einfahrten SBT) im Gange und es werden diverse kleinere Anpassungsarbeiten ausgeführt. Anschliessend wird der Feinbelag aufgebracht, wozu verschiedene Vorbereitungsarbeiten an der bestehenden Oberfläche notwendig sind.

Der Feinbelag auf der Strasse wird aus Qualitätsgründen nachts über die ganze Fahrbahnbreite eingebaut. Dies bedingt zwei aufeinander folgende Nachtsperungen der Strasse von in etwa 22.30 – 5.00 Uhr. Diese Sperrung findet statt in den Nächten vom Montag/Dienstag/Mittwoch, 16./17./18. Juni 2014. Bei schlechtem Wetter wird die Sperrung um

eine Nacht verschoben und wird stattfinden in der Nacht vom Mittwoch/Donnerstag, 18./19. Juni 2014.

Das Trottoir ist für Fussgänger und Fahrradfahrer begehbar. Nottransporte (Sanität, Feuerwehr) sind jederzeit gewährleistet.

Die Verkehrsteilnehmer sind zu gegenseitiger Rücksichtnahme und Anpassung der Fahrweise aufgerufen. Wir bitten um Beachtung der Signalisation und Verkehrsregelungen und danken für das Verständnis.

Tiefbauamt des Kantons Bern,
Strasseninspektorat Oberland
Ost, Interlaken
Einwohnergemeinde Beatenberg
Bauunternehmung ARGE
Ghelma AG / Zimmermann AG
Bauleitung Ingenieurbüro Sterchi
GmbH Beatenberg

GRATIS

gegen Abholung

Schrankbett inkl. Matraze
(90 cm breit) mit Tablarschrank.
Breite total 150 cm, Höhe 205 cm
Front dunkelbraun, Seitenwände
weiss, guter Zustand.

Müller, Bödeli 93 D, Beatenberg
031 791 20 55 (ab 1.6.14)

Beatus



Lebensmittel

Doppelte Pro'Bons gibt es am
Samstag, 07. Juni 2014!!

Bei uns können Sie auch
Prepaid Natel Guthaben kaufen.

Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialitäten:
Heisser Stein
und Pizza
auf Vorbestellung

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Sahli 66C, 3803 Beatenberg

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag

Schöne grosse
Sonnenterasse

Mehr Leistung durch effiziente
Elektrolösungen für Privat-,
Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

Spieglein, Spieglein an der Wand...

hr. Nachdem ich herzlich begrüsst wurde, froh für das Du-Angebot, durfte ich Ines Zimmermann ein paar Fragen stellen.

HR: Wie wird man Kosmetikerin?

Ines: *Ich habe mich zuerst als Drogistin ausbilden lassen. Später habe ich ein halbes Jahr die Fachschule für Kosmetik besucht. Diese Ausbildung könnte man auch berufsbegleitend an Abendkursen erwerben.*

HR: Welche Arbeiten führst du als Kosmetikerin aus?

Ines: Bei einer Behandlung von Kopf bis Fuss, die ungefähr eine bis anderthalb Stunden dauert, spielt das Gesicht eine Hauptrolle. Ich reinige, pflege die Haut, zupfe die Brauen, färbe die Wimpern, entferne mit Wachs störende Haare, führe Kosmetikmassagen durch, berate wie ein Make-up vorteilhaft verwendet werden kann und pflege Hände und Fingernägel.

HR: Was für Hilfsmittel stehen dir zur Verfügung?

Ines: *In einem heimeligen, hellen Zimmer im oberen Stock lädt ein Liegebett die Verschönerungswil-*

ligen zum Verweilen ein. Hier können sie sich entspannen und die Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau genießen. Als Hilfsmittel dienen mir ein Dampfgerät, Pinzetten und verschiedene Wachsgeräte. Salben und Cremes beziehe ich bei Bio Droga.

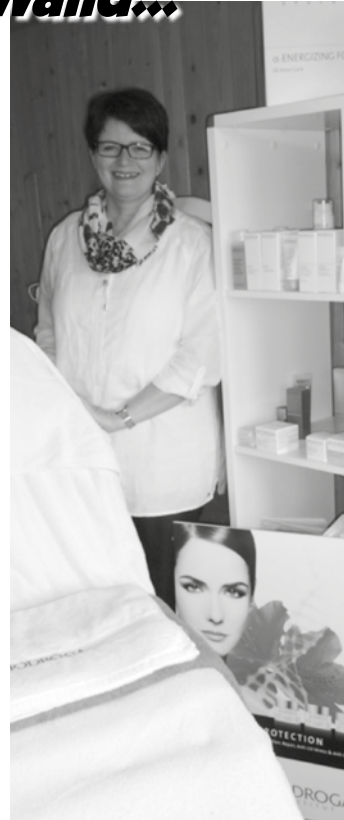
HR: Welches Kundensegment sprichst du an? Sind auch Männer willkommen?

Ines: *Es sind Leute jeden Alters, die sich entspannen und sich etwas Gutes leisten wollen. Es sind Einheimische, und auch die ersten Feriengäste haben sich eingefunden. Männer sind in der Minderzahl und eher die Ausnahme. In besonderen Fällen habe ich auch schon Hausbesuche gemacht.*

HR: Wie häufig ist ein Besuch bei dir nötig?

Ines: *Bei immer wiederkehrendem Hautausschlag (Akne) ist alle zwei Monate eine Behandlung zu empfehlen. Sonst genügt meistens ein jährlicher Besuch. Häufige Kunden können sich vom Ehegatten ein günstiges Jahresabonnement schenken lassen!*

HR: Werden während den Verwöhnstunden Gespräche geführt oder herrscht da Grabesstille?



Ines: *Ich erkläre den Leuten, was ich warum tue. Wenn ich spüre, dass keine Worte gewünscht werden, trage ich mit leiser Musik zum Geniessen bei.*

HR: Vielen Dank für dieses Gespräch.

PS: Eine zufriedene Kundin strahlt: „*Nach einer Behandlung bei Ines, fühle ich mich ... als die Schönste im ganzen Land!*“

SAISON TIPP

**Sonne genießen,
ohne Reue!**

Was wäre das Leben ohne Sonne? Die sonnenarme Zeit ist vorbei und wir können uns hoffentlich auf sonnenintensivere Tage freuen. Einerseits spendet sie Licht und Wärme und somit ein Wohlbefinden. Leider hat die Sonne auch eine Schattenseite und sie kann unserer Haut schaden.

Daher ist es sehr wichtig, die Haut während des Aufenthaltes an der Sonne mit hochwertigen Produkten von BIODROGA zu pflegen und zu schützen, welche bei mir bezogen werden können.

Sonnencreme für Gesicht und Körper schützen die Haut vor UV-bedingter Hautalterung und vor schädlichen Umwelteinflüssen.

Auch die Pflege nach der Sonne ist von hoher Bedeutung, damit führen wir der Haut Feuchtigkeit zu und spezielle Wirkstoffe beruhigen die strapazierte Haut. Durch eine professionelle Pflege können wir die gesunde Bräune unterstützen und die Momente an der Sonne ohne schlechtes Gewissen genießen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und warmen Sommer mit vielen Sonnenstrahlen, die unseren Alltag erhellen.

Ines Zimmermann



*Qualität liegt
uns am* 

REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- **Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen**

Papeterie Rähmi Beatenberg
Pabugesch.ch
Bücher Neu + Alte, Spiel + Bastel
Karten zum Grüssen + Wandern
Atelier zum Offenen Ohr: In Lebensfragen
Laden + Atelier: 033 841 19 19

**In der Woche vor und nach dem 8. Juni erhalten Sie
bei Pabugesch 5%* auf Ihren Einkauf und
was Ihnen die zwei Glückswürfel anzeigen
+2% Min ~~0% bis 8%~~ & +Max 12%
*auf fast alles im Laden**

5 Jahre im Dorf

**Wer auf Anhieb 2x5 würfelt, würfelt am Wettwürfeln: 14. Juni bei PABUGESCH
Zu Gewinnen gibt's Gutscheine: 1x Fr.50.- 1x Fr.40.- 1x Fr.30.- 1x Fr.20.- 1x Fr.10.-**



Buchtipps



Die Dienstagsfrauen von Monika Peetz

Fünf Frauen besuchen einen Französischkurs und schliessen Freundschaft. Sie treffen sich jeweils an einem Dienstag jeden Monat beim Italiener. Nachdem Judith ihren Mann verloren hat, entschliesst sie sich, anstelle ihres verstorbenen Gatten den Jakobsweg nach Lourdes zu vollenden. Wie reagieren ihre Freundinnen? Spontan beschliessen sie, die Witwe zu begleiten.

Es kommt alles anders als geplant. Mit Humor beschreibt die Autorin die verschiedenen Charaktere der Frauen, die Abenteuer auf dem Pilgerweg, die unerwarteten Begegnungen. Schnell merken die Freundinnen, dass sie sich auch nach 15 Jahren nicht so gut kennen wie angenommen. Es kommt zu Schwierigkeiten, Geheimnisse werden entlarvt, Freundschaften hinterfragt, und dies alles erschend kurzweilig beschrieben. Ein Lesevergnügen....viel Spass

Edith Müller
Stiftungsrat Bibliothek Mediothek

PS: auch als DVD erhältlich!

Die Schule Beatenberg

Ausstellung

Am Donnerstag, 26. Juni von 17.00 – 19.00 Uhr stellen alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 9. Klasse ihre Arbeiten aus: Sie können die Zeichnungen, Werk- und Handarbeiten, Projekte bestaunen.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
SchülerInnen und LehrerInnen
der Schule Beatenberg*



Einladung Hauptversammlung IG spielerisches Lernen Beatenberg

Der Vorstand lädt alle Vereinsmitglieder, sowie alle Interessierte herzlich zur jährlichen Hauptversammlung ein.

**17. Juni 2014, 20 Uhr,
Restaurant Gloria, Beatenberg**

Seit längerer Zeit sinken die Schülerzahlen des «English for Kids». Auf das Schuljahr 2013/14 stellten wir einen neuen Englischlehrer, Roman Seiler, ein. Leider meldeten sich sehr wenige Kinder zum Englisch an und im November meldeten sich nochmals zwei Kinder ab. Es war unter diesen Umständen nicht mehr möglich, das Angebot weiter zu führen. Der neu



KET- und PET-Prüfungen

10 Schülerinnen und Schüler der 7. – 9. Klasse haben im März die Englisch-Prüfungen der University of Cambridge erfolgreich bestanden. Es sind dies: KET: Anouk Keller, Janik Buser, Sarah Hurst, Yasmin Gafner, Basil Stalder; PET: Lars Zobrist, Nic

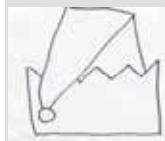
Bachmann, Denis Mziu, David Maul, Patricia Aeschlimann.

Wir gratulieren allen zu ihrem zusätzlichen Engagement und freuen uns mit euch über den Erfolg.

*Eure Englisch-Lehrerinnen
Kirsten Klingler und Verena Moser*

Theater der 1. + 2. Klasse

Wann: Freitag, 13. Juni 2014, 20 Uhr
Wo: Im Kongress-Saal Beatenberg
Was: **D Schlafchappe vom Chünig**
Eintritt: frei, Kollekte



Ein Segen ist diese Schlafmütze denn der König ist durch sie immer gut

ausgeschlafen: gütig statt griesgrämig, gerecht statt genervt, geduldig statt gestresst! Schlitzohr, der Räuber, hat von dieser wunderbaren Mütze gehört. Er lebt im Wald und schläft immer schlecht. Er will unbedingt diese Schlafmütze haben.

Wie er das anstellt und ob es ihm gelingt, erfahren Sie, wenn Sie unser Theater besuchen!

Wir freuen uns auf Sie!

*SchülerInnen und LehrerInnen
der 1. und 2. Klasse*

Gaumenschmaus.
Made by Dorint

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Bluemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

SPIELGRUPPE

für kinder ab 3 jahren | start am 14.8.14
immer donnerstags | von 8.45 - 11.15 uhr
anmelden bis ende juni | 033 841 02 49
kosten halbjährlich | 280.- inkl material
i freue mi uf euch simone bachmann

VEREINE

KURSE

Winnie Lustenberger bietet im Panorama-Hallenbad folgende Kurse an:

Kinderschwimmkurs

5 Lektionen, Kursbeginn Donnerstag 5. Juni 2014, Freitag 6. Juni 2014.

Privatschwimmunterricht

auch für Erwachsene, nach Vereinbarung.

Wassergymnastik 32°C

Auch geeignet für Nichtschwimmer und Feriengäste.

Kursbeginn: Donnerstag 5. Juni 2014

10.00 - 10.45 Uhr

Bodyforming (Aula Bärnermütz)

Jeweils am Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr

Für Auskunft und Anmeldung: Winnie Lustenberger dipl. Turnlehrerin, dipl. Aquafitness-Instruktorin

033 841 17 26



ÖPPIS GFRÖITS

Seit längerem war die Treppe zur Birefluh nicht mehr in gutem Zustand. Nun ist die alte Treppe abgebaut und durch eine neue ersetzt worden. Ein grosser Dank

für diese Arbeit geht an Dölf Grossniklaus: Er hat geplant, gezeichnet, Material bestellt und aufbereitet und schliesslich die neue Treppe montiert. Beim Abbau haben die Leute der Burkhalter Group geholfen, beim Montieren Mitarbeiter von Gemeinde, Bahn und Tourismus. Herzlichen Dank an Dölf und alle Helfer!

So wird die Wanderung auf einen der schönsten Aussichtspunkte in Beatenberg wieder zum Erlebnis. Allerdings ist der Aufstieg zur Bire nach wie vor kein Spaziergang, es sind auch ausgesetzte Stellen zu passieren.



Also: der Aufstieg zur Bire ist nur für geübte Berggängerinnen und Berggänger zu empfehlen. Wir wünschen schöne Aussicht!

Stürmische Nacht?
Ihr lokaler Hausexperte
ist blitzschnell da.



Bei Schäden an Ihrem Zuhause steht Ihnen einer von über 200 Architekten und Baufachleuten der Gebäudeversicherung Bern mit Rat und Tat zur Seite.

Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.
Gebäudeversicherung Bern – www.gvb.ch



GVB

Wir versichern Ihr Gebäude.

„Welche unter euch ohne Unrecht sind...

... mögen als Erste einen Stein auf sie werfen.“ sagt Jesus im Johannesevangelium Kapitel 8, Vers 7 zu den Schriftgelehrten, die eine Ehebrecherin zu ihm bringen und ihn fragen, wie er sich dazu stelle, dass die Frau nach dem Gesetz gesteinigt werden müsse. Keiner der Schriftgelehrten wirft einen Stein auf die Frau. Alle gehen weg. Jesus bleibt allein mit der Frau. Er fragt sie: „Frau, wo sind sie? Hat niemand dich gerichtet?“ Sie sagt: „Niemand, Rabbi.“ Jesus sagt ihr: „Auch ich richte dich nicht. Geh und tue von jetzt an kein Unrecht mehr.“

Wer sich nun darüber empört, dass Jesus das geltende Gesetz ausser Kraft setzt, blickt am Wesentlichen des Textes vorbei. Es stand für Jesus vermutlich ausser Frage, dass Gesetze eingehalten werden sollen. Dies zeigt schon sein Schlusssatz auf. Das wirklich Bemerkenswerte am Text liegt anderswo: Jesus hält den Schriftgelehrten den Spiegel vor. Er zwingt sie, genau bei sich selber hinzuschauen, bevor sie andere verurteilen.

Und genau dies scheint mir auch für unsere Zeit aktuell zu sein. Es steht ausser Frage, dass es Regeln braucht, die unser gesellschaftliches Miteinander

ordnen und dass diese Regeln eingehalten werden sollen.

Dies soll aber nicht dadurch erreicht werden, dass wir über andere Menschen urteilen oder in der Öffentlichkeit über sie herziehen. So sollten wir jetzt auch nicht zu sehr mit dem Finger auf die Schriftgelehrten aus der Geschichte zeigen. Denn viel schneller, als es uns lieb ist, finden wir uns selbst in der Rolle jener Schriftgelehrten. Manchmal steckt man da mittendrin, ehe man es richtig merkt.

Bevor wir aber andere verurteilen, sollten wir uns selber den Spiegel vorhalten, und beim ehrlichen Hinschauen entdecken wir möglicherweise auch das eine oder andere in unserem Leben, das uns nicht gerade eben mit Stolz erfüllt.

Daher halten wir es wohl am besten so, wie es uns das folgende Zitat nahe legt:
„Wer in der rechten Hand den Besen hält, um vor der eigenen Türe zu wischen und sich mit der linken Hand bei der eigenen Nase nimmt, der hat keine Hand mehr frei, um mit dem Zeigefinger auf andere Menschen zu zeigen.“

Christine Aellig Stettler



Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 29. Juni
 Anschliessend an den Gottesdienst

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2013
2. Rechnung 2013
 - a) Genehmigung zusätzliche Abschreibung
 - b) Genehmigung Rechnung
3. Bezirksreglement, Genehmigung
4. Jahresbericht des Pfarrers
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 2 und 3 können im Pfarrhaus eingesehen werden.

Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Beatenberg, im Mai 2014

Der Kirchgemeinderat

Gottesdienst in Sundlauenen

Sonntag, 22. Juni, 10.00 Uhr
 An diesem Sonntag treffen wir uns nicht in der Kirche, sondern im ehemaligen Schulhaus in Sundlauenen zu einem Gottesdienst, der auch in diesem Jahr vom Gemischten Chor Beatenberg unter der Leitung von Michael Malzkorn mitgestaltet wird. Anschliessend an den Gottesdienst lädt uns der Ortsverein Sundlauenen zu einem Apéro ein. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Gottesdienst mit den EinwohnerInnen von Sundlauenen und hoffen, dass wir GottesdienstbesucherInnen aus dem ganzen Gemeindegebiet vom Ufer bis zum Berg begrüssen dürfen. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich doch bitte bis Mittwoch, 18. Juni beim Pfarramt.



Männergruppe Beatenberg

Am Mittwoch, 18. Juni

Ausflug auf den Harder. Hinfahrt mit dem Postauto Beatenberg Station ab 12.20, Waldegg ab 12.34 bis Unterseen, Hohmüedig (Ankunft 12.45). Spaziergang zur Harderbahn, etwa 45 Minuten (wer schlecht zu Fuss ist, kann direkt zur Talstation der Harderbahn kommen), Harderbahn Talstation ab 13.40. Auf dem Harder besuchen wir die neue Aussichtsplattform 2-Seen-Steg und kehren im Panorama-Restaurant ein. Rückkehr mit Bahn und Postauto, Harder Kulm ab 16.10, Beatenberg, Station an 17.37. Anmeldung bitte bis Montag, 16. Juni bei Hans Gafner, Tel. 033 841 11 17

Lukas Stettler

Gottesdienst mit Violin- und Orgelklängen aus der Romantik

Vor der Kirchgemeindeversammlung am 29. Juni feiern wir einen besonderen Gottesdienst mit Musik aus der Romantik. Die beiden in Beatenberg lebenden Musiker Rainhard Roux, Violine, und Michael Malzkorn, Orgel, nehmen uns mit den ausgewählten Stücken mit auf einen Streifzug durch den Sommer. Predigt und Liturgie werden gestaltet von Pfarrer Lukas Stettler.

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Juni 2014

Gottesdienste in der Kirche

01. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Erika Cotti.

08. Juni, 10.00 Uhr, Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

15. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

22. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst in Sundlauen, Pfarrer Lukas Stettler, Musikalische Gestaltung: Gemischter Chor Beatenberg und Michael Malzkorn, Klavier.

29. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessender Kirchgemeinde-Versammlung, Pfarrer Lukas Stettler, Musikalische Gestaltung: Rainard Roux, Violine und Michael Malzkorn, Orgel.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 12. Juni, 09.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

Neu findet die Sonntagsschule nicht mehr im Schulhaus Waldeg, sondern im Kirchenstübli der reformierten Kirche statt. Im Juni treffen wir uns zu folgenden Daten:

Sonntag, 1., 15. und 29. Juni, 10.00 Uhr im Kirchenstübli, Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 11. Juni, 11.45 Uhr im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches



uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Senioren-Reise

Mittwoch, 25. Juni, 08.30 bis 18.00 Uhr. Die Reise führt uns ins Emmental zur Schaukäserei in Affoltern. Die Ausschreibung mit dem Anmeldetalon wurde bereits in alle Haushaltungen verteilt. Anmeldungen sind bis 19. Juni an Marianne Sieber zu senden oder ihr über Telefon 033 841 04 08 mitzuteilen. Wir freuen uns über zahlreiche Mitreisende.

KUW 5. und 6. Klasse Thema: „Wie das Christentum ins Berner Oberland kam“

Unterricht am Freitag 6. Juni, 13.45 bis 17.15 Uhr, Beatusweg Freitag, 13. Juni, 13.18 bis ca. 18.30 Uhr, Nachmittagsausflug nach Bern

Freitag, 20. Juni, 7.40 bis ca. 17.30 ganztägige Exkursion zusammen mit der ganzen Schulklasse von W. Flükiger. In diesem Block findet kein KUW-Gottesdienst statt.

Taufen

13. April, Celine Dos Santos Teodoro, Murten, geboren am 29. Mai 1998

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Juni ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

85 Jahre

15. Juni
Balmer Friedrich
Obere Matte 385F

*Wo dr Herrgott üsi Wält het gmacht,
het är druf Blueme gstreut.
Wo das Wunderwärc isch fertig gsi,
het är sech dranne gfreut.*

*U dr Herrgott geit dür s Gärtli us
u luegt die Blueme a.
Vor em chlyne, zarte Veieli
blybt är es Wili stah.*

*U när seit är: O je, wie bisch du chlin,
me chönnt ja uf di stah,
drum söllsch du mit dim feine Duft
es Ehreplätzli ha.*

Adolf Stähli

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Frauentreff

Donnerstag, 12. Juni 2014

Heimwehfluh

Beatenberg Station ab 13.15 Uhr nach West
Heimwehfluh bis West zurück zu Fuss, wer will!

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C, Postfach 173
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

BEATENBERG TOURISMUS

Die Heinzelmännchen waren da

Die Firma Burkhalter hat auch dieses Jahr wieder Tolles geleistet. Nebst Wanderwegunterhalt und Erneuerung von Sitzbänken konnte die neue Holzterrasse auf die Bire vorbereitet werden. Eine Auffrischung der Brästelstelle Bodematte (Waldbrand) sowie ein Barfussweg auf der Vorsass waren ebenfalls Bestandteil der Arbeiten.

Zusammen mit total 80 Mitarbeitern der Firma Burkhalter konnte an zwei Tagen viel erschaffen, erneuert oder ersetzt werden. Bei guter Witterung und sehr gut gelaunten Hilfskräften aus der ganzen Schweiz durften wir am Freitag, 9. Mai und Freitag, 16. Mai miterleben, wie an verschiedenen Arbeitsplätzen Grosses geleistet wurde. So konnte doch beim Bärgrestaurant Vorsass ein neuer Barfussweg erbaut werden. Die Brästelstelle Bodematte wurde total erneuert und lädt wieder zum Brästel und Tummeln ein. Die alte Holzterrasse auf die Bire wurde abgebaut und ent-

sorgt. Das neue Holz liegt dank dem Helikopter der BOHAG am Fusse der Bire bereit zur Montage. Vier neue Sitzbänke wurden hergestellt, hochgeflogen und laden jetzt zum Geniessen der Aussicht ein. Auch konnte der Wanderweg Lehn (Schmocken) saniert werden. Diverse Sitzplätze auf dem Niederhorn wurden erschaffen. Die Panoramatafeln im oberen Kirchweg (Rain) und oberhalb des Dorint Hotels erscheinen wieder im neuen Glanz. Anschliessend an die harte Arbeit wurde jeweils ein Apéro offeriert. Eine Führung durch unser Museum der Festung Waldbrand sowie ein feines Znacht haben die harten Arbeitstage abgerundet. Es ist jedes Jahr eine Herausforderung genügend Arbeitsplätze zu schaffen, um die motivierten Mitarbeiter der Burkhalter Group zu beschäftigen. Nur dank der Mithilfe der Gruppenführer ist es überhaupt möglich, solche Events durchzuführen. Besten Dank an alle Helfer der beiden Anlässe!

Gästeehrungen

Haben auch sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen Ihnen ein kleines Präsent.

Konzert Flöte und Harfe

Seit 2004 haben sich Stephanie Meitzner und Franziska Kerler dem Zusammenspiel der reizvollen Kombination von Flöte und Harfe verschrieben. Sie geben als Duo Kammermusikkonzerte und umrahmen Feierlichkeiten mit klassischer Musik. Die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer charakterisieren ihr Spiel als inniges, berührendes und erfüllendes Musikerlebnis. Stephanie Meitzner begann mit sieben Jahren das Harfenspiel. Ihr Harfenstudium absolvierte sie in Freiburg. Bereits als Kind gewann sie zahlreiche Preise und sammelte solistische Konzerterfahrungen. Sie wird seit zehn Jahren regelmässig von Orchestern und der Königlichen Oper Stockholm engagiert. Begleitet wird Stephanie Meitzner von der Flötistin Franziska Kerler. Franziska Kerler ist in Schaffhausen geboren und begann mit 14 Jahren mit dem Flötenspiel. Sie studierte Querflöte in Basel und an der Folkwang-Hochschule in Essen. Heute kann sie auf eine langjährige Erfahrung in Unterrichts- und Konzerttätigkeit zurückblicken. Zurzeit ist sie vor allem kammermusikalisch tätig. Ausserdem spielt sie in verschiedenen Orchestern, auch als Solistin. An Pfingsten können Einheimische und Gäste das Duo Flöte und Harfe miterleben. Wir laden Sie ein zum Konzert vom Pfingst-

sonntag, 8. Juni, um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg. Der Eintritt ist frei – Kollekte am Ausgang.

**Hauptversammlung Beatenberg Tourismus – Neuerung im Vorstand**

Am 25. April fand die 126. Hauptversammlung von Beatenberg Tourismus im Restaurant der St. Beatus-Höhlen statt. Die anwesenden Mitglieder wurden über Vergangenes und Zukünftiges informiert und haben verschiedene Geschäfte beschlossen. Im Vorstand standen Neuwahlen an, weil der Co-Präsident Bernhard Tschopp und der Vertreter der Gemeinde, Johann Gimmel ihre Ämter abgaben. Wir danken beiden abtretenden Vorstandsmitgliedern für ihre Zeit und ihr Engagement. Besonders Bernhard Tschopp danken wir für die 12-jährige, tatkräftige Mitarbeit und Co-Leitung des Vorstandes. Das Co-Präsidium besetzt nebst Rob Bruijstens neu Verena Moser. Die Gemeinde Beatenberg wird durch Christian Grossniklaus vertreten.

Sport, Spiel und Spass

Hinter dem Tourist-Center steht der Tennisplatz seit Mitte Mai



Bel-Air
Bäckerei-Konditorei

Tea-Room



Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg
Dorf-Lade 033 841 12 25
Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch



Dorf-Lade
Lebensmittel-Käse

Herzlich Willkommen im gemütlichen

Sämi **Restaurant** Erika

Chilche Pintli

Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts

Telefon 033 841 00 30
www.chilchepintli.ch

wieder für spannende Matches zur Verfügung. Platzreservierungen nimmt das Tourist-Center entgegen. Der Platz kann für Gäste mit Gästekarte eine Stunde gratis benutzt werden. Weitere Stunden kosten für Gäste und Einheimische CHF 20.-. Neben dem Tennisplatz laden eine Krocket- und eine Bocciabahn zum Spiel ein. Das Zubehör kann gegen ein Depot im Tourist-Center gemietet werden. Für Kinder sorgt der gut ausgestattete Kinderspielfeldplatz mit Trampolin für viel Spass!

Gästeabende

Über die Sommer- und Herbstmonate bieten die einheimischen Vereine regelmässig am Mittwochabend Unterhaltung mit Musik, Tanz und einer kleinen Festwirtschaft. An den

insgesamt sechs Gästeabenden wirken abwechslungsweise folgende Vereine mit: Alphornbläser, Jodlerklub, Trachtengruppen Beatenberg und Habkern, Gemischter Chor, Musikgesellschaft Beatenberg und Tambouren. Der erste Gästeabend dieser Saison ist am Mittwoch 18. Juni und beginnt um 20.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz. Bei schlechter Witterung wird der Anlass jeweils im Kongress-Saal durchgeführt. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte ist zu Gunsten der Vereine. Weitere Gästeabende: 2. Juli, 16. Juli, 3. September, 17. September, 1. Oktober. Die Mitwirkenden freuen sich auf ein grosses Publikum mit Einheimischen und Gästen!



Vortrag von Erich von Däniken

Ein Vortrag von Bestsellerautor Erich von Däniken ist immer wieder spannend und faszinierend. Verpassen Sie die Gelegenheit nicht, diesem berühmten Beatenberger und mitreissenden Redner zuzuhören! **Am Freitag, 20. Juni um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg.**

PFINGSTKONZERT

Jodlerklub Beatenberg

Samstag 7. Juni 2014

20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg

Türöffnung und Nachtessen ab 18.00 Uhr
Schätzspiel * Barbetrieb * Mitternachtsjutz

Mitwirkende:

- * Jodlerklub Teufen Appenzell
- * Jodlerquartett Gmüetlech Entlebuch
- * Geschwister Pfammatter Mund/Wallis
- * Jodlerklub Beatenberg

RESERVATION NÖTIG! 079 756 99 92

info@jodlerklub-beatenberg.ch

Preis CHF 15.- jodlerklub-beatenberg.ch

„Es hed no frii Plätz für das vielfältige Jodlerkonzärt“

Veranstaltungen Juni

Fr 06. Gemeindeversammlung

20.00 Uhr Kongress-Saal

Sa 07. Pfingstkonzert des Jodlerklubs, 20.00 Uhr Kongress-Saal

So 08. Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, 10.00 Uhr Reformierte Kirche

So 08. Absolvierungsfeier des sbt Beatenberg, 10.00 Uhr sbt

So 08. Konzert Flöte und Harfe mit Stephanie Meitzner und Franziska Kerler, 17.00 Uhr Reformierte Kirche

Fr 13. Theater der 1. & 2. Klasse „D'Schlafchappe vom Chünig“, 20.00 Uhr Kongress-Saal

Mi 18. Musikalischer Gästeabend mit Alphornbläsern, Jodlerklub, Trachtengruppe Beatenberg, Musikgesellschaft. Kleine Festwirtschaft, 20.00 Uhr Gemeindeplatz oder Kongress-Saal

Fr 20. Vortrag Erich von Däniken, 20.00 Uhr Kongress-Saal

So 22. Bäcker-Zmorge, 09.00-12.30 Uhr Tea-Room Bel-Air

Do 26. Ausstellung der Schule Beatenberg, 17.00 – 19.00 Uhr Kongress-Saal

Veranstaltungen in der Region

So 01. Trachten und Tänze, 10.00-17.00 Uhr Freilichtmuseum Ballenberg

Sa 07. WAVE Trophy, 10.00-13.00 Uhr Amman-Hofer Platz

Do 12.-14. Greenfield Festival, Flugplatz Interlaken

Fr 13. Platzkonzert der Jungbläser, Jungtambouren und dem Kinderjodlerchorli, 18.00 Uhr Bärenplatz Wilderswil

Sa 21. Tag der Musik, Konzert 10.00-15.45 Uhr Amman-Hofer Platz

Fr-So 27.-29. Int. Trucker & Country Festival, Militärflugplatz Interlaken

Fr-So 27.-29. Oberländisches Schwingfest in Sigriswil

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Wandern

Infos und Anmeldung: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen/Paragliding ***

Stall-Visite jeweils Sonntag-Donnerstag 04.45-06.30 Uhr/17.00-18.15 Uhr. Infos und Anmeldung:

Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Gute Nasen sind gefragt / Brennesseln wachsen hören

Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30

Erfahren wie aus einem Alphorn ein Ton entsteht, ***

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in Hotel/Rest. Gloria. Infos Tel. 033 841 12 57

Jeden Dienstag

Alpkläsereibesichtigung Justistal, ***

Jeden Mittwoch

Alpkäseereibesichtigung Gemmenalp, Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18. Auch täglich auf Anfrage möglich, Auskunft und Anmeldung bei Danny Gafner, Tel. 079 532 55 16

Spielnachmittag für Kinder im Panorama Hallenbad

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, ***

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildbeobachtung, Information und Anmeldung Niederhornbahn Tel. 033 841 08 41

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Jeden 1. & 3. Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand, ***

Jeden Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, ***

*** Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2014.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18

www.beatenbergtourismus.ch

info@beatenbergtourismus.ch

Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten Juni

Montag-Freitag	08.00-12.00 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Samstag	10.00-12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen
Pfingstmontag	10.00-12.00 Uhr

Von einem, der auszog...

hpg. Unter diesem Titel wollen wir von der DZ in loser Folge einige Beatenberger und Beatenbergerinnen porträtieren, die „fern des Heimatdorfes“ einen besonderen Platz einnehmen. Wir beginnen mit

Jürg Gafner – Becks Jürgel

An seinem derzeitigen Arbeitsplatz an der Agroscope in Wädenswil ist er Prof. Dr., Dozent an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETHZ) und an der Universität Bern sowie Forscher auf dem Gebiet von Hefen. Hier oben bei uns ist er immer noch Becks Jürg(el). Sein Weg von hier nach dort führte über das Gymnasium in Bern, ein Biologiestudium an der Universität Basel, weiter an die Universität Düsseldorf in die Abteilung Mikrobiologie, wo er vier Jahre deutscher Beamter war und schliesslich zurück an die Universität Bern in die Abteilung Mikrobiologie. Jürg schlug mehrere Stellenangebote aus und gab dem Familienleben und seinen vier Kindern den Vorrang. Schicksalhaft für seinen Weg an den Zürichsee war dann der 6. Dezember 1989. Gleich zwei Stellenangebote wurden an den damals 37-Jährigen herangetragen: Hoffmann-Roche in Basel und die damalige Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil (Weinmikrobiologie). Dieses entsprach am ehesten der pra-



xisgerichteten Art Jürs, der schliesslich in seiner Jugend hatte Bauer werden wollen. Zusegg Erich, sein Vater, hätte ihn allerdings gerne als Tierarzt gesehen. Dagegen sprach sein Widerwille gegen „blutige Tätigkeiten“. Dieser Grund liess ihn dann Biologie II studieren in der Abteilung des berühmten Nobelpreisträgers Prof. Dr. Werner Arber unter Dr. Peter Philippsen am Biozentrum in Basel. Er doktorierte über sogenannte Retrotransposons in Hefen, die den Retroviren („Verwandte“ des HIV-Virus) ähnlich sind. Jürg hat während seiner beruflichen Laufbahn immer mit Hefen gearbeitet; sei es die Knosphefe *Saccharomyces*

cerevisiae, die auch als Back-, Bier- und Weinhefe bekannt ist oder mit der Spaltheefe *Schizosaccharomyces pombe*. (Man denke nun nicht, ich, der Schreiberling hpg, sei da überall mitgekommen...)

Im ganzen Gespräch zeigte sich immer wieder, dass Jürg ein echter Heimweh-Beatenberger ist. Das „Heimtdörfli“ geht ihm über alles. Ich wollte wissen, was es ihm mitgegeben habe auf seinen Lebensweg. „Ich lernte hart arbeiten. Von meinem achten bis zum siebzehnten Lebensjahr arbeitete ich sommers an der Alp Bohl'Habkern) oder an Gemmenalp. Ich lernte da auch, dass Produzieren nur das eine, Verkaufen aber das andere Bein ist, auf dem es zu stehen gilt. Das hat mich besser auf meine heutige Aufgabe vorbereitet, als theoretische Lehrgänge dies vermöchten.“ Hier muss ich unsern Leserinnen und Lesern unbedingt die „Safran Story“ von Jürg erzählen: Safran-Pflanzer aus Mund (VS) suchten beim mittlerweile bekannten Mikrobiologen Jürg Gafner Rat in der Frage, weshalb der Safran nicht überall auf ihren Feldern und Äckern blühe. Jürg wusste aus seiner Bubenzeit, dass die botanisch verwandte Herbstzeitlose

am besten unter Apfelbäumen und auch unter Eschen geblüht hatte, nicht aber beispielsweise unter dem Ahorn oder unter der Buche. Hier galt es anzusetzen. Als Biologe wusste er auch, dass sich in Apfeltrester Ethylen, ein Blühhormon findet. Das brachte ihn direkt auf die Zielgerade zum Forschen und später dann auch auf die Antwort, die er den Safran-Leuten geben konnte. Eine Antwort nota bene, deren Ursprung sich dort fand, wo Jürg seine Wurzeln hat – auf unserem Berg! Was ihm an unserem Dorf gefalle, was er aber auch problematisch finde. Er habe, sagte er mir, eine starke gefühlsmässige Bindung an seinen Heimatort. Aber, meint er, das gemeinsame Anpacken, das Vorwärtsschauen im Ort vermisse er. Wer Neues versuche, werde eher kritisiert als gestützt. Wer Erfolg habe, ernte eher Missgunst als Lob. Er möchte gerne, dass sich unser Dorf auf das besinne, was uns stolz machen könne und nicht absinke in ein depressives „Das-hat-doch-keinen-Sinn“. Recht hat er! Und zum Schluss möchte ich meinem Stolz Ausdruck geben, dass wir „Botschafter“ da draussen haben, wie Becks Jürg(el).

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.



Erleben Sie als Raiffeisen-Mitglied die Ostschweiz zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder erhalten 50 % Ermässigung auf die Zugfahrt, auf eine Hotelübernachtung und auf Ausflüge mit 17 Bergbahnen in der ganzen Ostschweiz. Werden auch Sie jetzt Raiffeisen-Mitglied www.raiffeisen.ch/ostschweiz Erleben

Raiffeisenbank Ringgenberg

Ihre selbständige Dorfbank - eine Beziehung die sich lohnt

RAIFFEISEN